

Retzer Bühne lässt Ehepaar die Rollen tauschen

Ensemble fiebert Premiere von „Liebling, ich bin da!“ entgegen



Vielversprechende Konstellation: Monika Weber, Mathias Weber (sitzend vorne), Heidi Krysmann, Sarah Brüll, Astrid Schneider, Andreas Landau, Hans Carell und Manuela Karsch (von links) freuen sich auf die Premiere von „Liebling, ich bin da!“ am 2. März in Retzen. FOTO: SCHWABBAUER

Bad Salzuflen-Retzen. Familienprobleme, Wirtschaftskrise und eine große Portion Humor: Das sind die Zutaten zum neuen Stück der Retzer Bühne. Ab März wollen die Laienschauspieler ihr Publikum wieder in die Welt des Amateurtheaters entführen – dieses Mal mit „Liebling, ich bin da!“, einer Komödie in zwei Akten von Jack Popplewell.

Das Stück sei „kein Schenkelklopfer, sondern eine Komödie mit Sinn und Verstand“, beschreibt es Ensemble-Mitglied Heidi Krysmann beim Pressegespräch, „doch witzig ist es allemal“. Premiere ist am Freitag, 2. März, im Gasthaus Rickmeyer. Die Auswahl seiner Stücke trifft das Ensemble gemeinsam. Rund 30 Drehbücher sichteten die Mitglieder diesmal und bewerteten sie unter anderem nach den Kriterien der Durchführbarkeit. Heidi Krysmann

erklärt: „Unsere Requisite eignet sich nicht für große Umbauten, das ist beispielsweise ein Ausschlusskriterium.“ Da trifft es sich gut, dass das Bühnenbild für „Liebling, ich bin da!“ nicht sehr aufwendig sein muss. Das Stück, im Original im Süden Englands angesiedelt, spielt in der Retzer Version in einem deutschen Dorf zur heutigen Zeit.

Und zeigt, dass es das Ehepaar Schneider nicht leicht hat. Seifenfabrik und Eheleben gehen den Bach runter, deshalb beschließen Anja und Olli den Rollentausch. In den Hauptrollen sind Monika Weber und Andreas Landau zu sehen. Unter Anjas Führung laufen die Geschäfte besser, sie reist mit ihrem jungen Sekretär Ronny (Mathias Weber) um die Welt, während Ehemann Olli den Haushalt regelt und mit der Nachbarin flirtet.

Zum Quartett aus Olli, den Nachbarinnen (Manuela Karsch und Astrid Schneider) sowie einem Putzmittelvertreter (Hans Carell) gesellt sich dann auch noch Ollis Tochter Katja (Sarah Brüll) inklusive ihrer jungen Zwillinge und dem Vater der Kinder (Heiko Welsche). Keine leichte Aufgabe für Ronny. Und eine Konstellation, die Stoff für eine amüsante Inszenierung bietet.

Der Vorverkauf startet am kommenden Mittwoch, 1. Februar. „Im vergangenen Jahr waren fast alle Termine ausverkauft“, freuen sich die Darsteller auf die anstehenden Aufführungen. (lau)

Die Termine: Am 2., 4., 9., 10., 16., 17., 24., 25. und 30. März sowie am 1. April ist das Stück im Gasthaus Rickmeyer zu sehen; am 20., 21. und 22. April im Kur- und Stadttheater. Weitere Informationen unter www.retzer-buehne.de.